

Was mich beschäftigt:

Barbara Wunnerlich

Leiterin des Horts an der Johannes Brenz Schule

Kooperation – nicht nur ein Zauberwort

Die Zusammenarbeit im Team schafft häufig neue Erfahrungen. Die Wichtigste ist zu erfahren, wie beglückend Resonanz ist und wie Kräfte zehrend die Vereinzelung.

Kinder brauchen Erwachsene, die bereit sind wichtige Erfahrungen mit Ihnen zu teilen, um daraus einen Weg zur eigenen Lerngeschichte zu zeichnen. Bildung geschieht durch Erfahrungslernen – daher ist es wichtig, die Kinder in ihrem Lebensraum wahrzunehmen und zu begleiten. Dies geschieht an der Johannes Brenz Schule im ganztägigen Zusammensein und durch die Kooperationen zwischen den multiprofessionellen Teams, die aus Lehrer/innen/n, sozialpädagogischen Fachkräften und Inklusionsbegleiter/innen/n bestehen. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen Lebens- und Entwicklungsphase wahrgenommen und nach dem persönlichen Bedarf gefördert. Der ständige Austausch zwischen den Professionen ermöglicht einen multiperspektivischen Blick auf das einzelne Kind. Erfahrungen aus den unterschiedlichen Bereichen vermitteln den Erziehenden und Lehrenden ein weitgefächertes Angebot, mit dem sie die Kindern und Eltern auf dem Weg ins Leben unterstützen. Diese Kooperationen sind der Schlüssel und die Grundlage für den Erfolg der Johannes Brenz Schule.

**Christliche Erziehung und buntes Schulleben
Im Gespräch stellt die neue Realschulleiterin sich vor**

Mit Beginn des Schuljahres hat Katina Woschnitzok (34) die Leitung der Evangelischen Mörike-Realschule übernommen. Von 2009 bis 2016 war sie Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Politik an der Freien Evangelischen Schule Stuttgart, seit 2013 auch Schulleitungsassistentin. Ihre Vorstellung rundet sie ab mit einem Blick auf ihre Hobbys: „Ich bin auch jemand, der gerne tanzt und singt.“



Die Mörike-Realschule ist eine von „Zwei Schulen unter einem Dach“. Was bedeutet das für Sie?

Das ist ein Gewinn für beide Schulen. Die Schüler können zwei Abschlüsse ohne Schulwechsel machen. Indem wir sie schultartspezifisch fördern, werden wir ihrer individuellen Entwicklung besser gerecht. Als Schulleitungsteam können wir Informationen austauschen, Aufgaben teilen und gemeinsam die Schule in die Zukunft führen.

Im Jubiläumsjahr blicken wir auf die Geschichte vom Töchterinstitut bis zum MÖRIKE. Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für Ihre Arbeit?

Mädchenbildung war und ist wichtig für unsere Gesellschaft, damit Mädchen und Frauen für sich selbst finanziell aufkommen können. Es ist jedoch gut und zeitgemäß, dass am MÖRIKE heute koedukativ unterrichtet wird. Denn für das Leben ist nicht nur eine gute Schulbildung bei Jungs und Mädels wichtig, sondern auch das gemeinsame soziale Lernen, das gemeinsame Erleben und Heranwachsen.

Wie damals ist es auch heute toll, wenn Eltern sich für Ihre Kinder einsetzen und in der Schule einbringen. Nicht nur, weil Eltern und Schule dem Gesetz entsprechend einen gemeinsamen Erziehungsauftrag haben, sondern auch, weil es das Schulleben bereichert und Eltern eine echte Unterstützung bei vielen Veranstaltungen und Schulthemen darstellen.

Durch die kirchliche Trägerschaft ist ein Erziehen und Bilden auf der Basis christlicher Werte und religiöser Erziehung möglich. Diese Werte sind gerade in unserer heutigen Zeit für Schüler richtungsweisend und geben Unterstützung und Halt.

Auch bei der Jubiläumsfeier haben wir den Zweiklang „Profil und Innovation“ aufgenommen. Was steht hier für die Realschule an?

Die Realschule soll auf der Basis des christlichen Glaubens und der evangelischen Erziehung ihr Profil pflegen und weiter entwickeln. Auch der neue Bildungsplan bringt Innovationen: Ab diesem Schuljahr haben wir in Klasse 5 und 6 eine Orientierungsstufe, Französisch in Klasse 6 und neue Fächer. Und dann bereiten wir uns natürlich auf die erste Abschlussprüfung im Schuljahr 2017/2018 vor.

(Die Fragen stellte Dr. Matthias Ahrens)

Johannes-Brenz-Schule**Termine:****Offenes Klassenzimmer:**

18.10.16, 15.11.16,
17.01.17, jeweils 7:45-8:15h

Laternenlaufen

8.11., 18:00h
Treffpunkt Killesberg

Infonachmittag für Interessierte

20.01.2017, 14:30-17:00h

Offenes Klassenzimmer

Im letzten Schuljahr ist in Gesprächen zwischen Eltern und Mitarbeitern das Konzept des Offenen Klassenzimmers entstanden. Immer am 3. Dienstag im Monat haben die Eltern die Möglichkeit von 7:45h - 8:15h die Lernmaterialien zusammen mit ihren Kindern anzuschauen und sich von den Kindern erklären zu lassen, woran sie gerade arbeiten. Die Kinder präsentieren ihren Eltern stolz ihre Ergebnisse und die Eltern erhalten Einblick in den Lernstand ihres Kindes.

Die Lerngruppenteams sind zu der Zeit mit anwesend und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Start ist in diesem Schuljahr am Dienstag, 18.10.2016 (siehe auch Termine).

Evangelisches Heidehof-Gymnasium**Termine:****Gottesdienst zum Buß- und Bettag**

16.11., 8:30h Christuskirche

Musikpodium

16.11., 19:30h Aula

Informationsabend für Grundschulleitern

24.11., 19:30h Aula

Andersraum, lichtgrau

Das Evangelische Heidehof-Gymnasium hat am 21. September seinen neuen „Raum der Stille“ eingeweiht. Nach dem Entwurf von Christian Lang wurde ein altes Klassenzimmer in eine Schulkapelle umgewandelt. Bei der Eröffnung freute Schuldekan Hans-Peter Krüger, Vorsitzender der Schulstiftung sich über die gute Beteiligung von Schüler/inne/n, Eltern und Lehrkräften. Schulleiter Dr. Lannert dankte allen, die an Planung und Finanzierung beteiligt waren und wünschte: „Möge unser neuer Raum der Stille wahrhaft Raum schaffen – zur Begegnung mit sich selbst, Gott, anderen.“

Evangelisches Mörike-Gymnasium/ Evangelische Mörike-Realschule**Termine:****Informationsabend für Eltern von Grundschulkindern**

23.11., 19:30h im Festsaal

BAZAR

25.11., 11:00-16:00h

Weihnachtskonzert

21.12., 19:30h
in der Matthäuskirche

Das MÖRIKE hilft!

Diesem Motto entsprechend, bieten seit langer Zeit engagierte Schüler/innen und Lehrer/innen ein Sportprogramm mit anschließendem gemeinsamen Essen für Flüchtlingskinder an. Dieses Engagement unterstützt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) mit einem finanziellen Beitrag.

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben wir in Kl. 6/ Gym. ein Mädchen und in der Kl. 7/ Realschule einen Jungen aus Syrien aufgenommen. Ein intensives Nachhilfeprogramm ist begleitend bereits während der Sommerferien gestartet worden.

Aus der Schulstiftung**„Eine Küche“ mit neuer Leitung**

Am 1. September 2016 hat Herr Christian Stein die Leitung der „Einen Küche“ übernommen; sein Einsatzort ist die Johannes Brenz Schule. Herr Stein ist Küchenmeister; er hat in vielen Restaurants gekocht, zuletzt in einer Schule; als Gastwirt hat er selbst unternehmerische Verantwortung getragen. Auch als Vater von drei Kindern weiß er genau, was Schulkinder gern essen, und wie man ihnen gesunde Gerichte, die sie vielleicht nicht so gern essen, schmackhaft machen kann.

Schuldekan Hans-Peter Krüger, Vorsitzender der Schulstiftung, hat Herrn Stein begrüßt und freut sich über Meldungen über steigende Essenszahlen aus den Schulen.

Die Schulleitung der Johannes Brenz Schule und der Vorstand der Schulstiftung danken Frau Susanne Neeb, die die Küchenleitung in einer schwierigen Umbruchzeit übernommen und mehr als zwei Jahre lang innegehabt hat.